

Protokoll der Generalversammlung der Vereinigung emera Donnerstag, den 4. Juni 2009 um 17:00 Uhr, IUKB Bramois

Der Präsident, Hr. Jean-Noël Rey, eröffnet die Sitzung. Er heisst alle anwesenden Gäste herzlich willkommen und entschuldigt die Abwesenheit mehrerer Persönlichkeiten. Die Tagesordnung wird angenommen.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 29. Mai 2008

Das Protokoll wurde den Interessenten über unsere Internetseite zur Verfügung gestellt. Eine Lesung wird nicht verlangt. Das Protokoll wird angenommen.

2. Bericht des Präsidenten 2008

Der Präsident fasst die wichtigsten Ereignisse und Themen des Jahres 2008 zusammen :

- Das Inkrafttreten der NFA, im Jahre 2008, verlief reibungslos. Dank der guten Zusammenarbeit und der Bemühungen des Staates Wallis, verfügt Emera heute über einen guten Leistungsvertrag, der die Rahmenbedingungen für unsere Institution festlegt. Herr Rey hebt die gute Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden hervor und dankt ihnen für ihre Unterstützung.
- In seinem strategischen Entwurf Nr. III definiert der Staat Wallis seine Vision der zukünftigen Entwicklungen und Mandate, die er den Institutionen anvertrauen will. Die Sozialberatung Emera soll in diesem Rahmen für die Orientierung und die Begleitung sämtlicher behinderter Personen verantwortlich sein. Die Verhandlungen zwischen dem Kanton Wallis und Emera wurden bereits aufgenommen, um die Modalitäten zur Realisierung dieses neuen Mandates zu definieren.
- Im Unterwallis fand eine Annäherung zwischen den Institutionen für psychisch Behinderte (Miolaine, Chalet, CAAD) und Emera statt. Eine Charta der Zusammenarbeit wurde von den Präsidenten und Direktoren der jeweiligen Institutionen unterzeichnet. Im Juni 2008 wurde die « Konferenz der sozialen Institutionen für psychisch Behinderte » gegründet.
- Zwei Jahre nach Einführung der « sozialpädagogischen Betreuung zuhause » ist die Bilanz positiv : 19 Personen wurden im Jahre 2008 betreut. Diese neue Leistung wird gewiss an Bedeutung gewinnen, denn sie entspricht einem tatsächlichen Bedürfnis und kommt den Orientierungsplänen des Kantons entgegen. Der Ausbau der sozialpädagogischen Betreuung zuhause ist eine eindeutige Antwort auf das Recht der behinderten Menschen auf Selbstbestimmung.

Perspektiven :

- Das Leistungsangebot des Dienstes für sozialberufliche Integration muss ausgebaut werden, insbesondere was die Gründung sozialer Unternehmen für Personen mit guten Produktionsfähigkeiten betrifft. Eine Marktstudie wurde in Auftrag gestellt, um die Bedürfnisse zu erfassen.
- Finanzierung der Invalidenversicherung : der Präsident erinnert an die Bedeutung der Abstimmungen im nächsten September betr. die Finanzierung der IV. Er fordert alle anwesenden Personen auf, sich zu mobilisieren, damit diese Abstimmung positiv ausfällt!

Herr Rey beendet seinen Bericht, indem er sich bei den Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsleitung sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Emera für den kompetenten Einsatz bedankt.

3. Tätigkeitsbericht 2008 der Geschäftsleitung

Bericht 2008 – Sektion Unterwallis, präsentiert von Hr. Olivier Bayard

Sozialberatung :

- 1345 Klienten im Jahre 2008, davon 513 neue Empfänger. Anstieg der Zahl psychisch behinderter Personen (48% der Klienten)
- Mandat des Kantons Wallis im Hinblick auf die Prüfung der ausserkantonalen Platzierungen : diese neue Aufgabe hat die Anstellung einer Sozialarbeiterin erfordert (35 Dossiers). Dieses Mandat geht in die Richtung der vom Staat gewünschten Rolle der Sozialberatung betreffend die Begleitung der behinderten Personen.

Dienst für sozialberufliche Integration :

- 127 Teilnehmer im 2008 (Durchschnitt : 3 bis 5 Halbtage pro Woche)

- Integrierte Arbeitsplätze : Ein erstes Pilotprojekt fand während 13 Monaten in Zusammenarbeit mit der Firma Fuchs SA statt. Dieses Leistungsangebot kennt einige Anlaufschwierigkeiten, da unsere Prospektionsmöglichkeiten begrenzt sind.

Wohnen :

- 69 Bewohner/innen im Jahr 2008. Die Belegungsquote hat sich auf 95.2% verbessert!
- Notwendigkeit, neue Plätze zu schaffen und die sozialpädagogische Betreuung in den Wohnstrukturen zu intensivieren (permanente Betreuung)
- Sozialpädagogische Betreuung zuhause : sehr positive Bilanz. 19 Personen wurden ambulant betreut.

Qualitätssicherung :

- Im Dezember 2008 fand das Rezertifizierungs-Audit BSV/IV 2000 und ISO 9001 unseres Qualitätsmanagements statt. Die Sozialberatung nahm zum ersten Mal daran teil. Wir haben für sämtliche Dienstbereiche die bis 2012 gültige Zertifizierung erhalten.

Kommunikation :

- Mehrere Informationssitzungen und Treffen fanden 2008 mit unseren Partnerinstitutionen statt, um sich auszutauschen und die Zusammenarbeit zu intensivieren.
- 10.10.2008 : Internationaler Tag der psychisch kranken Menschen : Teilnahme an der Informationskampagne der CORAASP in Sitten und in La Tour-de-Peilz.

Personal :

- 103 Personen, die 64.8 Vollzeitstellen besetzen, 16 Praktikanten, 14 neue MitarbeiterInnen
- 4 langjährige Mitarbeiter traten 2008 in den Ruhestand : Fr. Cécile Mury, Hr. Georges Parvex, Hr. Erwin Wasmer, Hr. Benoît Jacquemet.
- Demission von Hr. Jean-Pierre Zbinden, langjähriger Leiter des Dienstes f. sozialberufliche Integration.

Perspektiven 2009 :

- Änderung der juristischen Form der Vereinigung Emera
- Neuorganisation der Sozialberatung
- Ausbau der Wohnplätze
- Organisation des 70-jährigen Jubiläums der Emera

Hr. Bayard beendet seinen Bericht mit einem grossen Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geleistete Arbeit. Er dankt dem Vorstand, den Partnerorganisationen, sowie den Dienststellen von Bund und Kanton für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Bericht 2008 – Sektion Oberwallis, präsentiert von Fr. Emmy Fux

Basierend auf einem Zitat von Friedrich Nietzsche « *Eine Schlange, die sich nicht häutet, stirbt* », stellt uns Frau Fux die Änderungen vor, die sie während ihrer 20 jährigen Tätigkeit bei Emera zwischen 1989 und 2009 erlebt hat :

- 1989 : Gründung des Behinderten-Transportdienstes, welcher vor einigen Jahren dem Roten Kreuz übertragen wurde.
- 1989 : Umstrukturierung der Vereinigung aufgrund ihrer Grösse. Schaffung von Bereichsleiter-Posten.
- 1989 arbeiten 108 Personen bei Emera. Heute beschäftigt Emera 143 Personen und stellt 32 Praktikanten bzw. Lehrlingen einen Ausbildungsplatz zur Verfügung.
- 1989 wurden 1128 Personen von der Sozialberatung betreut. Heute nehmen 2000 Klienten unsere Sozialberatung in Anspruch. Der Durchschnitt von 112 Dossiers auf eine 100%-Sozialarbeiterstelle im Jahre 1989 ist auf 134 Dossiers im Jahre 2008 angewachsen.
- 1989 waren unsere Wohnstrukturen (57 Wohnplätze) eher mit einer Pension zu vergleichen : Die Angestellten hatten damals keine spezifische Ausbildung im Hinblick auf die Betreuung psychisch kranker Menschen. Ihre Aufgabe war es, sich um die Küche, das Putzen, die Wäsche, den Haushalt und den Einkauf zu kümmern. Heute sind Fachleute aus der Sozialpädagogik oder der Psychiatriepflege in den Wohngruppen tätig, im Sinne der Förderung der Autonomie der Bewohner/innen.
- 1989 boten die Werkateliers Itineris und Tilia diverse Animationsaktivitäten an. Dank einem neuen Beschäftigungskonzept besuchen 156 Personen unsere Werkateliers und profitieren von Aktivitäten, die ihren Bedürfnissen entsprechen.
- 1989 verzeichnete die Vereinigung Emera einen Umsatz von ca. CHF 5 Millionen. 20 Jahre später sind es beinahe 15 Millionen.

Heute stehen wieder Veränderungen an :

- Die Vereinigung Emera wird in eine Stiftung umgewandelt
- Ab 2010 erhält die Sozialberatung eine eigene kantonale Geschäftsleitung
- Räumliche Veränderungen in den Wohngruppen im Oberwallis sind kurz vor der Umsetzung
- Die Büroräumlichkeiten der Geschäftsleitung/Verwaltung in Brig werden zu klein. Neue Lösungen müssen gefunden werden.

Bei all diesen anstehenden Neuerungen hebt Frau Fux jedoch die Notwendigkeit hervor, das richtige Mittelmass zwischen Stabilität und Wechsel zu finden. Sie beendet ihren Bericht, indem sie sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den täglichen Einsatz bedankt und die Bereitschaft, all diese Herausforderungen anzunehmen. Sie dankt auch dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

4. Rechnung 2008

Die Rechnung und die Bilanz 2008 sind im Jahresbericht 2008 der Vereinigung Emera veröffentlicht. Sie werden auf dem Bildschirm gezeigt und von Hr. Eddy Zufferey, verantwortlicher Buchhalter, kommentiert.

Ergebnis der Jahresrechnung 2008 vor Subventionen des Staates

Das Jahresergebnis beläuft sich auf **Fr. – 8'467'266.60**

Ergebnis der Jahresrechnung 2008 nach Subventionen des Staates

Das Jahresergebnis beläuft sich auf **Fr. 976'422.56**.

Von diesem Betrag wurden Fr. 710'000.- einem Reservefonds zugeteilt, um eventuelle zukünftige Finanzprobleme zu bewältigen.

Dieses positive Ergebnis ist hauptsächlich auf die folgenden Faktoren zurückzuführen :

- Änderung der Subventionsmodalitäten
- Anstieg der Belegungsquote der Wohnstrukturen (Fr. 400'000.- mehr als im Budget vorgesehen)
- Anstieg der flüssigen Mittel (mehr Zinsen)
- Offene Arbeitsstellen, die nicht bzw. erst im Laufe des Jahres belegt wurden

Investitionen : Der Gesamtbetrag der Nettoinvestitionen beläuft sich auf **Fr. – 98'427.55**

Bilanz

Aktiven : Die Aktiva belaufen sich auf insgesamt **Fr. 19'952'755.52**

Passiven : Das Eigenkapital konnte auf Fr. 807'581.40 aufgestockt werden

5. Bericht der Rechnungsrevisoren 2008

Hr. José Dayer, Rechnungsrevisor, verliest den Bericht. Er empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die GV genehmigt die Jahresrechnung 2008 und erteilt den leitenden Organen Entlastung.

6. Wahlen

Hr. Rolland Bregy verlässt den Vorstand der Vereinigung Emera. Der Präsident bedankt sich herzlich für sein Engagement zugunsten unserer Institution.

7. Diverses

Hr. Rey gibt das Wort an Hr. Simon Darioli, Chef der Dienststelle für Sozialwesen. Hr. Darioli dankt der Vereinigung Emera für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in dieser von Veränderungen (NFA, Revision der Sozialversicherungen) und Wirtschaftskrise geprägten Zeit. Wir sind am Ende einer Periode der Stabilität und es ist wichtig, Vertrauen in die Zukunft zu haben und unserem Engagement gegenüber den behinderten Personen gerecht zu werden.

Ende der GV : 18 :00 Uhr

Sitten, den 4. Juni 2009

Stefanie Constantin, Sekretärin